

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

12.6.1797 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001843](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001843)

Olden

wöchentliche

burgische
Anzeigen.

Montag, den 12ten Jun. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Johann Dierk Schütten Ehefrau, zu Obe, im Kirchspiel Ganderkesee, gesonnen, den ihr in Erbschaft von weyl. Postschreiber Schwarting hieselbst, zugefallenen, im vormaligen Herren Garten belegenen adelich freyen Garten, woran der Gastwirth Dehlbrügge und der Schneidermeister Schauenburg mit ihren Gärten benachbaret sind, imgleichen einen Kirchenstand in St. Nicolai Kirche im 3ten Stuhl vor dem Altar rechter Hand, den 13. Jul. a. c. auf dem Stadt-Schütting hieselbst verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 10. Jul. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Der hiesige Blechenschläger Flocke, hat seine in der hiesigen Lambertus Kirche Nro. 147 und 148 im Buchstaben M. Südwestwärts belegenen Kirchenstände, an den Hausmann Johann Hajen zu Mohrhausen verkauft. Die Ang. ist den 10. Jul. a. e. auf hiesigem Herzogl. Consistorio.

3) Es werden alle und jede, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen an das von dem Kaufmann Johann Wilhelm Christian Sölling zu Esfleth an den Buchbinder Meiners zum Großenmeer, jetzt zu Esfleth, verkaufte Haus nebst Stall und Garten auch Kirchen und Begräbnißstellen, in dem auf den 8. April a. p. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley dazu angefezt gewesenen Angabe-Termin nicht gemeldet haben, nunmehr an solchen präcludiret, und wird ihnen in Ansehung sothaner Grundgüter ein ewiges Stillschweigen hiemit auferleget.

4) Abdtck Luhrmann Ehefrau, hat mit Einwilligung ihres genannten Ehemannes 2 Rämpfe Landes, nämlich 1) den am grünen Wege belegenen sogenannten Buschhamm, von 4½ Fäden, und 2) die im Boitwarder Zuddick belegene 4 Fäden, woran Diederich Christoph Kloppeburg, Elans Block und Christoph Truper mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an den Regierungsvocat Ruhstrath in Ovelgönne, verkauft. Die Ang. ist den 4. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

5) Johann Reinhard Fink, zu Sinswürden, hat sein daselbst belegenes Adterhaus nebst Garten und einen Theil des sogenannten Klocken-Ackers, auch einen Manns und einen Frauensstand in der Edwarde Kirche, an Lütbe Dohm zu Sinswürden, verkauft. Die Ang. ist den 4. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

6) Der Kaufmann Nicolaus Möller, zu Stollhamm, ist gewillt, seine in der Ffenferwisch belegenen 17 Fäden neu gewühlten Pfluglandes, den 8. Jul. a. c. in Johann Friederich Cordes Wirthshause, zu Stollhamm, Stückweise oder im Ganzen verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

7) Demnach auf weyl. Voile, nachher Erich Jolf Hayesen, Hausmanns zu Lettens und dessen Ehefrauen, jetzt Wittwe Namen und Güter folgende Vöste ingrossiret worden, als: 1750 Jan. 31. an Hinrich Buse Carstens Sohn 200 Rthlr.; 1769 Dec. 5. an Hercke Friederich Lammer 3000 Rthlr. 1778 Dec. 16. an Conrad Peters Erben 3500 Rthlr. 1783 May 15. an Friederich Wilhelm Steinemans ausgedesete Creditores mit dem Kbschilling.; 1785 Apr. 20. an Gerhard Daniel von Essen 2074 Rthlr. 21½ gr.; 1786. Dec. 14. an Anton Günther Bränning Ehefrauen ausgedesete Creditoren mit dem Kbschilling.; 1788 Sept. 15. als Miterbe von Anton Wohlken an

Arnold Dierks ausgefsete Creditoren mit dem Löfeschilling; 1789 Jan. 14. an Kaufmann Nulfo Kinder 259 Rthlr. 63 gr.; 1789 Oct. 15. an den Schreiber Hedden 306 Rthlr. 12 gr.; 1790 Sept. 15. an Dierk Müller 110 Rthlr. 36 gr.; eodem an Kaufmann Becker Erben 100 Rthlr. eodem an Erich Jolf Hanessen Wittwe 1300 Rthlr.; eodem an weyl. Anton Bohlen Erben 2000 Rthlr.; 1790 Sept. 25. an Hinrich Busen Erben 300 Rthlr.; 1793 Febr. 11. an Fried. Jansen ausgefsete Creditoren mit dem Löfeschilling, alle diese Pöste aber respve. berichtet und ungültig sind, die desfälligen Documente indess verlohren gegangen, und daher um ein Proclama Behuf Tilgung derselben angefucht worden; als sollen alle und jede, welche an beregte ingrossata ex quocunque Capite vel Causa rechtliche Ansprüche zu machen und wider deren Tilgung protestiren zu können vermeinen, solche auf den 20. Jun. a. c. beym Herzogl. Ovelgönntischen Landgericht anzuzeigen und zu bescheinigen schuldig seyn, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß widrigenfalls und wenn sich solcherhalben niemand melden wird, mit Tilgung mehrgedachter Ingrossatorum verfahren werden solle, und wird zugleich term. ad aud. sent. praecl. auf den 4. Jul. a. c. angefetzt.

8) Es ist der Gutsbesitzer Zeper zu Hahn, gefonnen, ungefehr 3000 Stück Lannen Dielen, welche zu Eisfeth in des Doctors Solling Stalle liegen, daselbst den 20. d. M. des Nachmittags gegen 1 Uhr verkaufen zu lassen.

9) In Convocationsachen wegen des von weyl. Berend Koopmanns Hausmann zu Dalsper Wittwe, Helena, geb. Rößen, an ihren Sohn Johann Koopmann, mit Schuld und Unschuld übertragenen Gesamtvermögens, werden alle und jede, welche sich in termino professionis den 9. hujus beym hies. Herzogl. Landg. nicht gemeldet haben, und nicht in procl. eximiret sind, mit ihren etwaiigen Ansprüchen präcludiret, und wird ihnen hiedurch ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

10) Die Unterhaltung der heil. Geist Thurm-Uhr und die Aufsicht über dieselbe soll am 20. d. M. öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Die desfälligen Liebhaber die hiezu die erforderliche Geschicklichkeit haben, wollen sich daher am gedachten Tage Morgens 11 Uhr hieselbst einfinden, und nach vernommenen Condirionen den Verding gewärtigen. Oldenburg, vom Rathhause, den 9. Jun. 1797. Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Auf Ansuchen der Vormünder für weyl. Bildhauers Schandele Kinder, der Kaufleute Abel und Bruns hieselbst, werden alle diejenigen, die ihre an den Erblaffer ihrer Pupillen habenden Forderungen in dem zu dem Ende auf den 17. Sept. v. J. angefetzten Angabe Termin nicht angegeben, hiemittelt präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decretum Oldenburg in Curia d. 1. Jun. 1797.

12) Es soll ein 15jähriger Knabe und ein 24jähriges Mädchen am 26. d. Monats, des Morgens um 11 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich mindestfordernd in Kost und Pflege verdingen werden. Oldenburg, aus der Armerdirection, den 10. Jun. 1797.

13) Zufolge Auftrags Herzogl. hochpreisl. Cammer soll das auf dem von derselben für die gnädigste Landeshererschaft gekauften vorzüglich guten Lande zur Brake, groß ohng. fähr 8 Tück, neue Maasse, seit Ultmaytag gewachsene Gras öffentlich meistbietend hier auf dem Amte den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr verkauft; auch dieses Land, um nach beschaffter Heuerndte das Nachgras zu benutzen, öffentlich meistbietend verheuert werden. Beydes entweder Sträckweise oder im Ganzen. Brafer Amt, den 8. Jun. 1797. Gether.

14) Am 17. Jun. Nachmittags 2 Uhr sollen Behuf Reparation der Esenshammer geistl. Gebäude, einige Materialien, als Lannen, Diehlen, Sparren, eiserne Nägel, Raik, Lehm, Reith, Heide, Heidesticken, Schachte und Wehden imgleichen die desfällige Zimmer Mauer- und Deckers Arbeit, in dem Koopmannschen Birthshause daselbst öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Hartwarden, auf dem Amte, den 8. Jun. 1797. Amann.

1) Die Hauptmannin von Vibra zu Barel löffet am 19. Jun. und an den nächstfolgenden Tagen, jeden Tag von 1 Uhr an, in ihrer Wohnung unfern der Apotheke daselbst, allerley Hausgeräth, als: Bettstellen, Betten, Schränke, Commoden, Koffers, Aische, Stühle, ein Canapee, Spiegel, Sinn- Kupfer- Messing- und Eisen-Veräth, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, auch Kleidungsstücke, Pelzwerk und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Auf Anhalten der Curatoren über weyl. Dierk Koch Wittwe Nachlaß zu Barel werden das zu solchem Nachlaß gehdrige beym Schütting daselbst stehende Wohnhaus nebst Stall und dahinter belegenen Garten, ferner verschiedene einzelne Landstücke, am Frehtag, den 23. Jun. Nachmittags 2 Uhr in dem von Berend Gramberg bewohnten Krughause an der neuen Straße daselbst anderweit öffentlich meistbietend verheuert werden.

3) Johann David Menke zu Barel hat sein am Nordende daselbst belegenes, im Jahr 1778 aus dem Concurs gelbsetes und von weyl. Anton Hinrich Rößen Wittwe angeerbtes vormalige

Heille Kallen oder Brinckmanns Haus mit Hof, Begräbnisstellen auch Kirchenstand, unterm 3. Jan. 1794 an Gerhard Oltmanns daseibst verkauft. Die Angabe ist den 21. Jun. d. J. beyrn Warelshen Amtsgericht.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. In weyl. Die Bunting Concursfache Ang. d. 19. Jun. Deduc. d. 18. Jul. Prior-Urk. d. 6. Sept. Rbe d. 26. Oldenb. Ldgr. Wegen des von Alert Rosenbohm an Lüd. der Denker verkauften neuen Camps Ang. d. 20. Jun. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Albert Schwarling an Hinrich Hagen verkauften Hauses und Gartens nebst Vert. Ang. d. 20. Jun. Praecl. Besch. d. 4. Jul. 2) wegen des von Friedrich Hollens und dessen Ehefrau Alke Margrethe geb. Arfmann an Albert Lübcken und dessen Ehefrau verkauften Hauses mit 16 [] Ruthen 304 Fuß Wärfes und einigen Vert. Ang. d. 20. Jun. Praecl. Besch. d. 4. Jul. Neuenb. Ldgr. Wegen des von weyl. Joh. Hinrich Willms und dessen noch lebenden Wittwe Talle Willms geb. Kellen an Oltmann Settje Eilers vermög. Testaments in der Masse übertragenen sämtlichen beyseverseitigen Vermögens Ang. d. 19. Jun. Praecl. Besch. d. 29. Delmenh. Ldgr. Wegen des von Ludwig Hochmuth an den Schneideramtsmeister Hermann Conrad Wieting verkauften bürgerlichen Wohnhauses nebst Garten Ang. d. 19. Jun. Schweyer Amtsg. Des Anton Günter Theerforn sämtlicher Creditoren Ang. d. 20. Jun. Landw. Amtsg. Wegen der von Hinrich Cordes an Friedrich Bätjer verkauften 2 1/2 Lüden Landes Ang. d. 19. Jun. Praecl. Besch. d. 22.

II. Privatfachen.

1) Hinrich Kooy auf dem innern Damh hat als Vormund über weyl. Kaufmanns Kamann Kinder Mittel sofort noch einige 100 Rthlr. zu 4 Procent zu belegen.

2) Die Wieselheber Kirch- und Armen-Juraten, Johann Hulsmann und Gerd Bruns haben annoch 100 Rthlr. Kirchen- 165 Rthlr. Armen- und 25 Rthlr. Camelgelder sofort und zu Johannis 100 Rthlr. Armen- und 23 Rthlr. Priestermittwengelder zinsbar zu belegen.

3) Der Warelshen Kirchjurat Hinrich Oltmanns zu Bardenfleth, hat von den dasigen Kirchen 430 Rthlr. 48 gr. und Küsterapitalien 59 Rthlr. 9 gr. Gold zu Martini zinsbar zu belegen.

4) Berend Siefken zu Schwesburg hat als Vormund für Johann Hulsmanns Kinder sofort 49 Rthlr. 24 gr. Gold zinsbar zu belegen.

5) Hinrich Wachtendorf zu Betel hat 77 Rthlr. Gold Armengelder sofort zinsbar zu belegen.

6) Der Jurat Brun zu Feddeloh hat sofort 200 Rthlr. und im Jul. 400 Rthlr. beydes Gold zinsbar zu belegen.

7) Es ist mir in der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag des Pfingstfestes bey meinem Lande hinter der Hadoek die junge Anpflanzung auf dem Wall Dieblicher Weise stark beschädiget, die besten Birkenbäume sind abgesaget und gebrochen und dabey ist der Wall sehr verdorret worden. Wer mir den Thäter anzeigen kann, so daß ich ihn gerichtlich belangern kann, erhält unter Verschweigung seines Namens 1 Rthlr. zur Belohnung.

Dödenburg

Hinrich Kraft.

8) Das in Gerken Concurs gelösete Jenjes Erbe zu Grisebe will ich am 23. Jun. Nachmittags 2 Uhr in Meise Wirthshaus daseibst wieder auf einige Jahre verheuren oder unter der Hand verkaufen. Von den Käufern gehen Martini d. J. von dem Hause aber Montag 1798. die Heuer dre an. Das Erbe besteht in 6 1/2 Tagwerk gutem Wischland und 26 Scheffel Einfaat Bauland. Das Wohnhaus nebst Garten ist ungefähr 2 Scheffel Einfaat groß und sind dabey 2 Kirckenhände Oldenburg.

Wittwe Grovemann.

9) Au Martini d. J. auch allenfalls früher habe ich einige tausend Rthlr. in Commission zinsbar zu verleihen. Doelände.

Rumpff.

10) Es werden alle und jede Creditoren, welche von dem hiesigen Beckeramtsmeister, Christian Bernhard Peters, Schuldhaber oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben hiermit Obrigkeitlich peremptorie zum 1ten. 2ten und 3tenmale citiret und vorzueladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication am hiesigen Stadtgericht zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu beschweigen, demnäht aber zu liquidiren und Befehdes zu gemärtigen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich in der gegebenen Frist nicht gehörsam anzeihen, nachher weiter nicht gehöret, sondern selbsem Kraft dieses ein ewiges Still-Schweigen auferleget werden solle. Wornach ic. Sign. Jeder den 7. Jun. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Johann Friederich Vogt zum Sarne hat als Vormund für Hilmer Rickels nachgelassenen Sohn 84 Rthlr. Pupill n. Gelder sofort zinsbar zu belegen.

12) Der Schulz zu Baruch Key in Warel, macht hieburch bekannt, daß dessen ältester Sohn, Namens David Baruch, welcher in benachbarten Lande dieses Herzogthums der kleine Baruch genannt zu werden pflegt schon seit ungefähr 1 Jahr alle seine Geschäfte und Handlung für sich selbst getrieben und geführt hat, welches auch ferner so fort behet wornach sich also ein jeder zu achten hat.

13) Die zum Behuf der Reparationen an den Geistlichen und Kirchlichen Gebäuden zu Stollbaum erforderliche Stücke, als eichen und tannen Holz, etliche tausend Steine, einige hundert Dachpfannen, Kalk, Sand, Lehm, Keith, Saechte und Weden, wie auch die Zimmer-Mauer-Schmiede Decker- und Glaser-Arbeiten sollen am 16. Jun. des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Friedrich Cordes Wirthshaus bey der Stollhammer Kirche veröffentliche ausverdingen werden. Der Bistick kann vorher bey dem Juraten Gwaße Jansen oder bey dem Drogmist Busch eingesehen werden. Auch soll die Reparation und Copirung eines in der Kirche sich befindenden Gemäldes unter der Hand ausverdingen werden. Liebhaber dazu wollen sich bey dem Juraten melden.

14) Ernst Friedrich Albers hat als Vormund für Johann Hinrich Neumann zu Kirchhalten Kinder, 92 Rthlr. in Golde sofort zu belegen.

15) Der Eigenthümer des in den vorigen wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachten, in Albert Koopmann Wirthshause zum Oldenbrock eingeschütteten blauschimmlichten Rindochsen muß selbigen innerhalb 8 Tagen dageselbst abfordern, sonst wird er zur Erstattung der Kosten öffentlich verkauft.

16) Am Sonnabend als am 17. Juny Nachmittags 2 Uhr werde ich das Gras der von Joh. Ehiemann oder Seien gekauften und an der Hemderbeck belegenden Wische bey Tagewerken, oder nach den abgetheilten und bezeichneten Stücken unter der Hand verkaufen lassen. C. H. Hegelet.

17) In einer Handlung wird ein Lehrling von honesten Eltern gesucht. Der Buchdrucker Stalling giebt nähere Nachricht.

18) In irgend einem Hause hier in der Stadt ist ein grüner seidner Regenschirm stehen geblieben, der unten auf dem Stiel mit einem R. von Messing bezeichnet ist. Der Eigenthümer, der in der Expedition der Anzeigen zu erfragen ist, erbittet sich diesen Schirm zurück.

19) Der Remjurat zur Stube, über Vrecht, hat 150 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen, die gegen gehörige Sicherheitdocumente von ihm abgefordert werden können.

20) In Strohm's Buchhandlung hieselbst werden nachstehende neue Bücher verkauft. Actenstücke, die Rechtsache des Herrn von Berlesch betreffend. Helmstedt 1797. 36 gr. Schillers Mufenallmanach für das Jahr 1797. 3te Auflage. Rübigen 1797. 1 Rthlr. Die Nacht. Bremen 1797. 2 Rthlr. 1 Rthlr. 48 gr. Junker Weit von Kulberg, oder Beiträge zur Chronik von Schnakenhal. 1 Theil. Leipzig 1797. 1 Rthlr. 12 gr. Fantasten auf der Reise und bey der Flucht vor den Franken. Herausgegeben von J. A. Ewald. Berlin 1797. 1 Rthlr. Das Kampaner Thal oder über die Unsterblichkeit der Seele; nebst einer Erklärung der Hofschnitte unter den 10 Geboten des Catechismus, von Jean Paul. Erfurt 1797. 1 Rthlr. 36 gr. Vermischte Schriften von Justus Möser. 1 Theil. Nebst dessen Leben. Herausgegeben von Friederich Nicolai. Berlin und Stettin 1797. 1 Rthlr. 24 gr. Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre von Immanuel Kant. Königsberg 1797. 54 gr. Wiarda Ostriessche Geschichte. 7. Band von 1714 bis 1734. Aurich 1797. Reich (G. C.) Richtige und gewissenhafte Belehrung für den Landmann über die Rindviehseuche und die Inokulation derselben. Nürnberg 1797. 24 gr.

21) Der Hofpouierer Möller hat in seinem neuen Hause an der Huntestraße die 2te Etage, ganz oder zum theil, mit oder ohne Meublen, nachdem sich Liebhaber finden, den 1ten November d. J. anzutreten, zu vermieten. Die fernern Bedingungen sind bey dem Bibliothekschreiber Hayen zu erfahren.

22) Es ist in diesen Tagen auf dem Wege vom Krüge zu Esborn nach hiesiger Stadt eine silberne Uhr mit einer stählernen Kette verlohren. Wer selbige bey Kröger zu Esborn, oder dem Gastwirth Nicksel hieselbst liefert, erhält einen Louisdor.

23) Der Gütebesitzer Zeyer läset am 20. d. M. circa 3000 Dielen in Eisloeb bey des Doctors Solling Stall Nachmittags 1 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Friederich Kenten ist gewillt, 38 bis 40 Zuch Kleiland auf seiner sogenannten Kutschmanns Bau zum Schwen, auf 4 oder 6 Jahr, Woytag 1798. anzutreten und wechselseitig zum Fennen und Mähen zu gebrauchen, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber dazu werden ersucht, sich am 19. Jun. d. J. Nachmittags 2 Uhr in Joh. Nied. Ennen Hause bey der Schwyer Kirche einzufinden.

25) Ich habe wiederum einen ansehnlichen Vorrath von eisernen Heiz- und Windöfen erhalten, welche ich zu billigsündlichen Preisen verkaufe. Neustadtgeddens, Henrich Delrichs.

26) Es ist am 20. May auf der Straße von Bremen nach Großhand eine rotze Brieftasche verlohren gegangen. Selbige enthält Pässe und Certificate für einen gewissen Louis. Wer von ihrer Wiederfindung den Postämtern in Leer und Oldenburg Nachricht giebt, dem werden selbige Gelegenheit an die Hand geben, sie an den rechtmäßigen Besizer, gegen eine Belohnung von 4 Ducaten gelangen zu lassen.

27) Wann die Curatoren über die mußte Eiben olim Sanders Bau im Sammer Aufseideich Johann Hofse und Hinrich Wilhelm Meine mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, gedachte Bau von circa 40 Tüchen Landes anderweit auf einige Jahre am 23. Jun. in Wilhelm Dageraths Wirthshause zum Schwyerfelde öffentlich meistbietend verheuern zu lassen; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich an besagtem Orte und Orte einzufinden und nach Gefallen bieten und heuern.

28) Von Johann Jürgens Wolrichs, zu Ghortens, ergethet concursus creditorum, und ist terminus praeclausus zur Angabe bis zum 17. Jul. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever den 25. May 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Todes-Anzeige.

Am 12ten dieses endigte meine Mutter, weyl. Gastwirths Johann Hinrich Schütte Wittwe, Anna Elisabeth, geborne Wortmanns, nach einem stägigen schwergerichten Krankenlager im 70sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Ich erfülle die traurige Pflicht, diesen für mich unerseßlichen Verlust allen Verwandten und Freunden der Verstorbenen, statt der gewöhnlichen Trauerbriefe anzuzeigen, und halte mich von ihrer Rheinabnahme überzeugt, daß es einer desfallsigen Versicherung bedarf. Oldenburg, Joh. Cont. Schütte.

Nach einem Krankenlager von 10 Wochen starb am 9ten dieses im 70sten Jahre ihres Lebens meine Frau, Anna Sophia Wenzken, geborne Bruns. Die 6 Jahre unsers Ehestandes, war sie mir alles, ich traure nun bey ihrem Grabe, und 3 unerzogene Kinder haben an ihr eine gute Mutter verlohren.

Barel.

M. C. Wenzke.

Es ist ein harter und schmerzlicher Streich, den die Hand Gottes mir, meinen drey unruhigen Kindern, und meinen geliebten abgelebten Schwiegereltern zugesiget hat. Es hat solche diesen, ihren wohlgerathenen Sohn und Stütze in ihrem hohen Alter, mir meinen liebwehreten Ehemann, meinen Kindern ihren geliebten Vater, durch sanften Tod nach einer kurzen Krankheit den 2. Jun. zu sich in die seltsame Ewigkeit gezogen. Derselbe, Johann Friedrich Janzen, starb, da er sehr rühmliches Altes nur auf 40 Jahre gebrachte, als zweyter Prediger zu Sillenstädt, und mit mir noch keine eils Jahre in einer veraußigten Eh. gelebet hatte. Ach! Thimerwoll sehn wir ihn, vor uns hinweg geeilet, nach. Diesen traurigen Vorfall habe ich hiedurch unsern Verwandten, Freunden und Bekannten, unter Verbitung aller Beleidigungen bekannt machen wollen. Sillenstädt.

Helene Cathrine, Wittwe Janzen, geb. Dittershausen.